

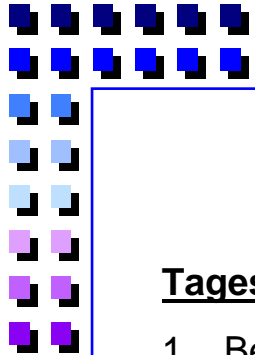


Ingenieurwissenschaften

studieren an der FH Bielefeld
University of Applied Sciences

2016

Ingenieurausbildung in Bielefeld







Mitgliederversammlung GFFE e.V.

am Mittwoch, den 29. Juni 2016, 17.30 Uhr

in der FH Bielefeld, Interaktion 1, 33619 Bielefeld
Konferenzzimmer (Raum E 105)



Tagesordnung:

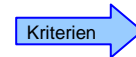
1. Bericht des Vorstandes
 - 1.1 Genehmigung des letzten Protokolls
 - 1.2 Aktivitäten 2015 und 2016 
 - 1.3 Jahresabschluß 2015 
2. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2015
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2016
5. Neuwahl des 2.ten Vorsitzenden, da Prof. Dr. Sander beruflich bedingt die Hochschule zum Ende des Sommersemesters 2016 verlassen wird.
6. Situation, Erfahrung und Perspektiven des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Mathematik nach der Zusammenlegung zu einem Großfachbereich und dem nun endlich erfolgten Umzug in den neuen Campus "Lange Lage", Interaktion 1
Bericht des Dekans Prof. Dr. Budde 
7. Aktivitäten und Haushaltsplan 2015/2016 
8. Verschiedenes / Bitte Rückseite der Einladung beachten !



6.te Verleihung des Preises der



in Zusammenarbeit mit der GFFE e.V.



K. Liebl J. Berkenkamp

Verleihung bei der Absolventenverabschiedung
18. Dezember 2015

in der Kategorie

- "Bester Absolventin / bester Absolvent"
nach dem Grundstudium (2. Sem.)

Herr **Kevin Liebl**

StJ 2014/15 - StG **ELE**

in der Kategorie


- "Bester Absolventin / bester Absolvent"
innerhalb der Regelstudienzeit (7 Sem.)

Herr **Jan Berkenkamp**

StJ 2011/12 - StG **MBC**





Die **MENZEL-STIFTUNG** in Zusammenarbeit mit dem Förderverein **GFFE e.V.**  zeichnet jährlich zwei Studierende der technischen Studiengänge

Maschinenbau (BCN), Produktentwicklung und Mechatronik (PDM),
Produktions- und Kunststofftechnik (PKT)

Elektrotechnik (ELE), Informationstechnik (INF) , Regenerative Energien (REG)

für hervorragende Studienleistungen aus.

Der Preis beträgt jeweils 1300 € und wird bei der Ermittlung mehrerer Preisträger innerhalb einer Kategorie unter den Preistägern zu gleichen Teilen verliehen.

Der Preis soll sowohl sehr gute Leistungen belobigen als auch Motivation für ein konzentriertes, intensives und zügiges Absolvieren des Studiums sein.

Der Preis wird deswegen nach folgenden zwei Kriterien vergeben :

- für den/die besten/beste Absolventen/in des Studienjahrgangs der genannten Studiengänge innerhalb der Regelstudienzeit,
- für den besten Studierenden bzw. die beste Studierende, die innerhalb der ersten beiden Semester das Grundstudium abgeschlossen hat bzw. alle Prüfungsleistungen des regulären Studienverlaufsplans bis zum Ende des zweite Semesters abgelegt hat.





- Die **Neugestaltung des Internetauftritts der GFFE e.V.** im Rahmen einer eigenen Homepage war notwendig geworden auf Grund der Intervention der Datenschutzbeauftragten der FH.
- Mit freundlicher Genehmigung und Unterstützung durch den Dekan existiert in einem eigenen "Raum" eine Präsentation der GFFE e.V. verlinkt mit der Internetseite des Fachbereichs :

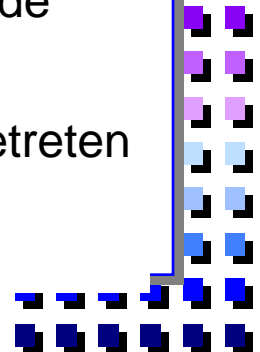
www.fh-bielefeld.de/fb3/gffe

Neugestaltung von Layout und Inhalt dieser Seiten sind weiter in Bearbeitung. Auf Grund eines erneut anstehenden Relaunches des kompletten Internetauftritts der FH wird sich die Endversion der GFFE-Seite hier leider noch um einiges verzögern.

- e-mail-Adresse : gffe@fh-bielefeld.de läuft im Dekanat auf und wird von dort an das jeweils geschäftsführende Vorstandsmitglied weitergeleitet.

Probleme, die hier bei der Anmeldung zur Mitgliederversammlung aufgetreten sind, bitten wir zu entschuldigen.

Sie waren nicht bekannt, sind aber mittlerweile behoben.





Zu dem alle zwei Jahre stattfindenden **Ehemaligen-Treffen** wurden ca. 800 schriftliche Einladungen überwiegend per e-mail versandt. Hier zu war eine gründliche Aktualisierung der Adressdaten notwendig, die noch nicht vollständig abgeschlossen ist .

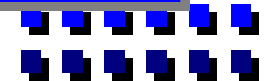


Am 11.06.2016 fanden sich dann ca. 160 Ehemalige zum gemütlichen Beisammensein und "Erkunden" der neuen Örtlichkeiten ein



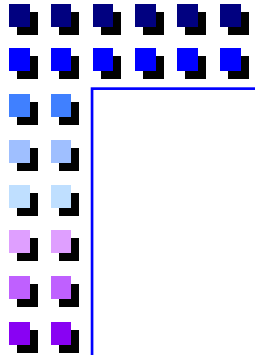
einen Artikel und Bilder zum Ablauf finden Sie unter :

www.fh-bielefeld.de/fb3/alumni





- auf Antrag des Dekans wird auch 2016 das Ehemaligentreffen wieder finanziell unterstützt;
die Endabrechnung liegt zur Zeit noch nicht vor
- auf Antrag des Labors für Hochfrequenz- und Kommunikations-Technik wurde 2015 die **Beschaffung eines Hochfrequenzleistungsverstärkers** mit **2445,41 €** gefördert



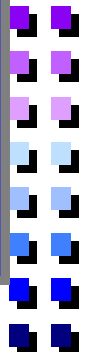
Wer noch mehr zu geförderten vergangenen Veranstaltungen wissen möchte, **energietag**

findet z.B. die Nachlese zu den **Energietag**en (1999 - 2011)

und der 50-Jahr-Feier **Das Ding mit dem Ing** (31.03.2009)

mit Bildern, Videos und Interviews

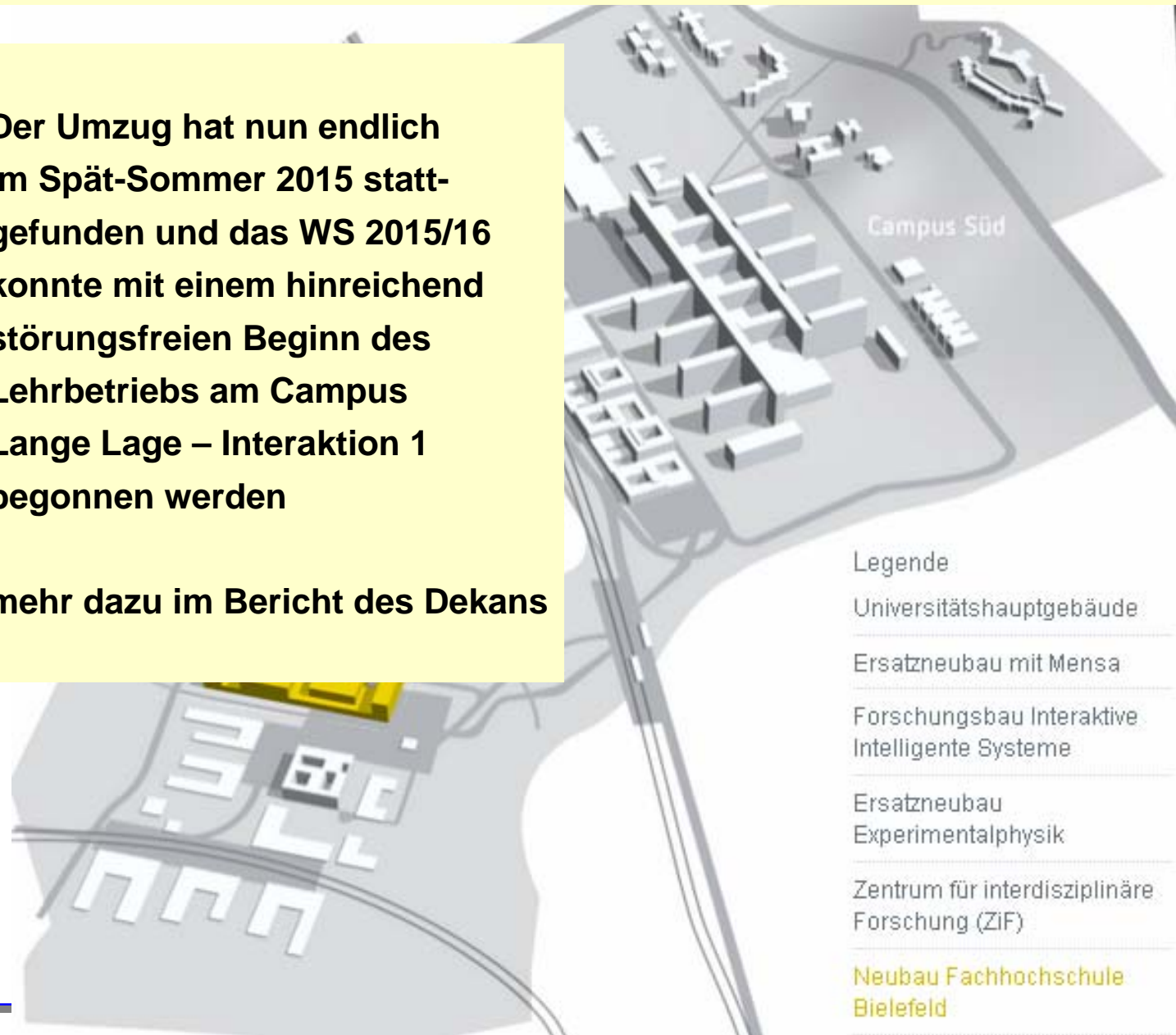
über den Link **www.fh-bielefeld.de/fb3/energietag**



<http://www.campus-bielefeld.de/campus-bielefeld-2025/plan-campus-bielefeld/>

Der Umzug hat nun endlich im Spät-Sommer 2015 stattgefunden und das WS 2015/16 konnte mit einem hinreichend störungsfreien Beginn des Lehrbetriebs am Campus Lange Lage – Interaktion 1 begonnen werden

mehr dazu im Bericht des Dekans



Legende

Universitätshauptgebäude

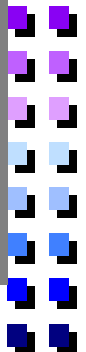
Ersatzneubau mit Mensa

Forschungsbau Interaktive
Intelligente Systeme

Ersatzneubau
Experimentalphysik

Zentrum für interdisziplinäre
Forschung (ZIF)

Neubau Fachhochschule
Bielefeld



Zurück Vor Neu laden Stopp Suchen Drucken

campusbielefeld DE | EN

- Campus Bielefeld 2025
 - Plan Campus Bielefeld
 - Namenskonzept Campus**
 - Die Idee zum Namenskonzept
 - Foto & Video
 - BLB NRW
 - Universität Bielefeld
 - Fachhochschule Bielefeld
 - Stadt Bielefeld
 - Wissenschaftsbüro
 - Fragen + Antworten
 - Webcams

Exzellente Forschung

Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

Universität Bielefeld

Stadt Bielefeld

Theorie und Praxis

Flexibilität

Fachhochschule Bielefeld

Internationalität

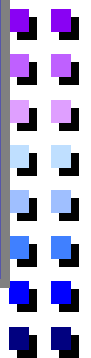
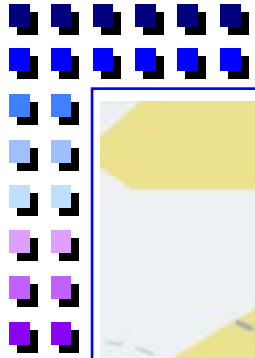
Campusleben

Originell, einmalig, identitätsstiftend:

Namenskonzept für den Campus Bielefeld

Universitätsstraße, Lange Lage oder Morgenbreite waren gestern. Wer künftig zum Campus Bielefeld will, wird dem Weg der „Erfahrung“ folgen und gelangt auf den „Bildungsgang“. Über den „Einfall“ geht es in das Universitätshauptgebäude. Mit Begriffen aus

Suche



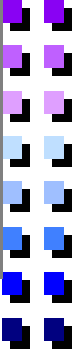
Tagesordnung

Adressen nach dem neuen Namenskonzept

Fachhochschule Bielefeld
Interaktion 1
33619 Bielefeld

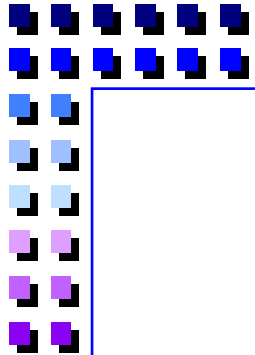


Planung für 2016 / 17 :

- **7.te** Verleihung des **Preises der MENZEL-Stiftung** im Rahmen der Absolventenverabschiedung im Spätherbst 2016
 - Weiterbearbeitung des informativeren Netzauftritts der GFFE e.V.
 - PR-Aktionen, um die GFFE e.V. für Fachbereichsmitglieder, Studierende und Firmen präserter zu machen
 - Überarbeitung und Aktualisierung des Alumni-Datenbestands im Hinblick auf schnelleren und direkteren Kontakt zu dem für den Fachbereich relevanten Personenkreis der Absolventen.
 - Überdenken und Entwickeln eines möglicherweise attraktiveren Konzepts des Fördervereins
- 



Tagesordnung



Ansturm auf Universitäten lässt Handwerk verzweifeln

Alarmstimmung: Studierendenzahl steigt weiter an – Lehrstellenmarkt leergefegt

VON AMINA VIETH

■ **Bielefeld/Gütersloh.** Die Zahl der Studierenden ist auf Rekordniveau: Laut den jüngsten Zahlen des Statistischen Bundesamts gab es im vergangenen Wintersemester 2,7 Millionen Studierende. Während viele Jugendliche eine Karriere als Akademiker anstreben, fehlen im Handwerk die Lehrlinge. Auch in OWL haben Betriebe Sorge um ihre Existenz.

Bereits in den vergangenen Jahren stieg die Zahl der Akademiker kontinuierlich an: von 2,5 Millionen auf 2,7 Millionen binnen zwei Jahren. 2014 gab es zwar 7.000 Studienanfänger weniger als 2013 (508.000), aber der Zulauf an den Hochschulen ist weiterhin stärker als bei Industrie- und Handwerksbetrieben. „Der Fachkräftemangel entwickelt sich zur Wachstumsbremse“, sagt Swen Binner, Geschäftsführer für berufliche Bildung bei der IHK Ostwestfalen in Bielefeld.

Auch der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) ist alarmiert. Olaf Offers,

Präsident des Landesverbands NRW, spricht von einem „ausgebrochenen Akademisierungswahn“. Bei weniger werdenden Schulabgängern sei der Wettbewerb um gutes Personal voll entbrannt. „Wer vor einigen Jahren noch den Stapel Bewerbungsschreiben auf seinem Schreibtisch finden konnte, kann heute häufig froh sein, wenn es überhaupt noch etwas zu öffnen gibt“, sagt Offers. Gute Chancen hätten jetzt aber Bewerber, die in der Schule eher schwach sind, sagt Binner. „Dabei werden auch verborgene Talente entdeckt.“

Einige Firmen, die ihre Lehrstellen nicht besetzen können, wollen nicht weiter ausbilden, berichtet Elmar Barella, Geschäftsführer für Berufsbildung bei der Handwerkskammer OWL in Bielefeld. Um das Handwerk für die jungen Frauen und Männer attraktiver zu machen, wolle die Kammer gemeinsam mit Berufskollegs es Jugendlichen ermöglichen, eine duale Ausbildung und zugleich das Abitur zu machen, in der Hoffnung, mehr junge Leute für das Handwerk begeistern zu können. „Die Konjunktur

INFO

Studieren ohne Abi



◆ Der Anteil der Studienanfänger ohne Abitur oder Fachhochschulreife ist von 1,1 Prozent (2007) auf 2,6 Prozent (2013) gestiegen.

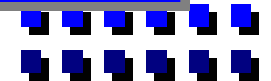
◆ Laut Centrum für Hochschulentwicklung in Gütersloh gab es 2013 rund 46.000 Studierende, davon 13.000 neu Immatrikulierte, ohne Abi, aber dafür mit hoher beruflicher Qualifikation (etwa Handwerksmeisterbrief).

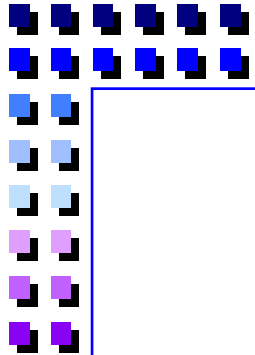
wächst. Es gibt viele Stellen zu besetzen, aber es fehlen die Leute.“ Für Akademiker schätzt Barella die Berufsaussichten schlechter ein.

Doch diese These widerlegt Frank Ziegele, Geschäftsführer

des Centrums für Hochschulentwicklung in Gütersloh: „Bisher ist es so, dass der Arbeitsmarkt die zusätzlichen Akademiker eher mit offenen Armen empfangen hat. In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Zahl der Hochschulabschlüsse in Deutschland mehr als verdoppelt, die Arbeitslosenquote von Akademikern ist dagegen sogar zurückgegangen.“ Insgesamt liegt die Arbeitslosenquote von Akademikern auf konstant niedrigem Niveau, also unter drei Prozent. „Das ist ein Level, bei dem Arbeitsmarktexperten von Vollbeschäftigung sprechen“, sagt Ziegele.

Ziegele plädiert dafür, dass sich berufliche und akademische Bildung weiter annähern – wie beim dualen Studium, wo betriebliche Praxis und akademische Ausbildung verzahnt werden. Auch Binner und Barella sprechen sich dafür aus, das duale Studium stärker zu bewerben, Hochschulen und Betriebe stärker zu verknüpfen. „Sonst besteht die Gefahr, dass berufliche Ausbildung an Attraktivität verliert, und damit ist keinem von beiden geholfen“, so Ziegele. > *Kommentar*

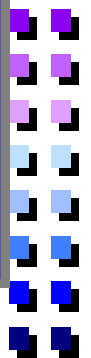




Fachbereich
Ingenieurwissenschaften
und Mathematik

Jahresbericht 2015

Den Link zum Herunterladen als pdf-Datei finden Sie unter
<http://www.fh-bielefeld.de/fb3/kontakt>





Vielen Dank für Ihr Kommen und Ihre Teilnahme
an der diesjährigen Mitgliederjahreshauptversammlung.

Allen Anwesenden

einen guten Nachhauseweg

und einen angenehmen Abend